

Kita, Krippe & Co

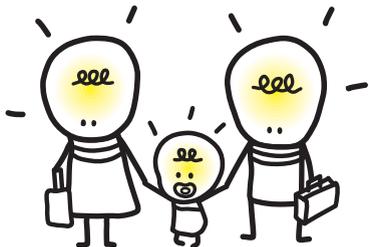
Seit der Einführung des gesetzlich geregelten Anspruchs auf einen Kindergartenplatz hat sich die Versorgungssituation mit Betreuungsplätzen für die Drei- bis Sechsjährigen deutlich verbessert. Dagegen ist das Angebot für Kinder bis zum dritten Lebensjahr mit 800 Krippen noch immer viel zu gering. Das will die SPD-Bundestagsfraktion ändern: Bis zum Jahr 2010 soll es in ganz Deutschland auch genügend Plätze für die Tagesbetreuung der ganz Kleinen geben.

Die Weichen sind gestellt

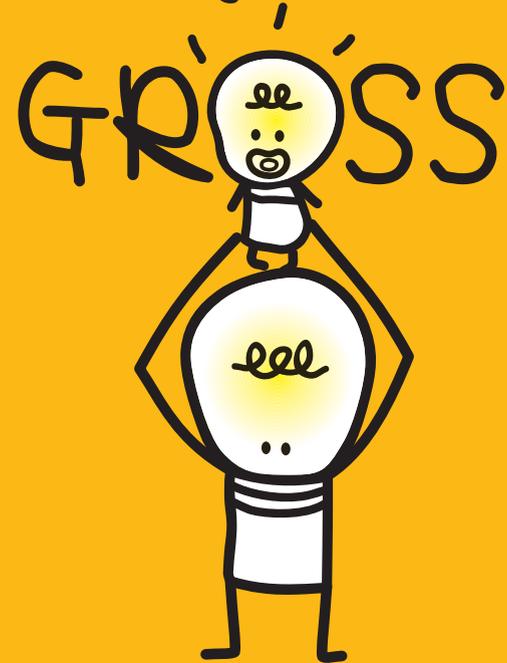
Die Bundesregierung hat am 14. Juli 2004 das Tagesbetreuungsausbaugesetz (TAG) auf den Weg gebracht. Damit sind die Weichen gestellt: Die Kommunen werden ihre Angebote an Krippenplätzen und in der Tagespflege für die unter Dreijährigen ab 2005 so erweitern können, dass sie in Zukunft dem tatsächlichen Bedarf entsprechen. Dazu müssen in den alten Bundesländern 50.000 Plätze neu eingerichtet werden. Zusätzlich können fast 100.000 durch den demographischen Wandel frei werdende Kindergartenplätze umgewandelt werden. Bei der Umsetzung sind die Kommunen auf die Zusammenarbeit und Information von Müttern und Vätern angewiesen – nur so lässt sich ein Angebot entwickeln, das den Anforderungen und Wünschen von Eltern und Kindern entspricht. Machen Sie mit!

Welche Mittel stehen zur Verfügung?

Der Bund entlastet Länder und Kommunen, so dass jährlich 1,5 Milliarden Euro für den Ausbau der Kinderbetreuung zur Verfügung stehen. Diese Entlastung wird für die Kommunen verlässlich über die Länder bereit gestellt.



Von Anfang
an ganz



Ausbau der Betreuungsangebote für
Kinder unter drei Jahren

Keine Qual der Wahl

Beruf oder Familie? Diese Frage sollen sich Eltern nicht stellen müssen. Wer berufstätig sein will, soll auf ein unterstützendes Angebot an Kinderbetreuung zählen können. Deshalb macht sich die SPD-Bundestagsfraktion für den Ausbau von Kinderbetreuungsangeboten für Kinder unter drei Jahren stark. Ziel ist es, Familien zu stärken und ihre Wünsche nach flexiblen Betreuungsangeboten ernst zu nehmen: So können Familie und Beruf unter einen Hut gebracht und Kinder von Anfang an optimal gefördert werden.

Plätze frei!

Damit diese Ziele umgesetzt werden können, hat die SPD-Bundestagsfraktion dafür gesorgt, dass den Kommunen ab 2005 jährlich 1,5 Milliarden Euro zum Ausbau der Betreuungsangebote für Kinder unter drei Jahren zur Verfügung stehen. Das Angebot an Krippenplätzen und in der Tagespflege wird dem Bedarf von Eltern und ihren Kindern angepasst. Bis 2010 soll die Zahl dieser Betreuungsplätze in Westdeutschland von derzeit 60.000 auf 230.000 Plätze anwachsen. In den neuen Bundesländern ist in der Regel das bedarfsgerechte Versorgungsniveau bereits vorhanden, so dass ostdeutsche Kommunen frei werdende Mittel zur Verbesserung der Qualität und der Vielfalt des Angebots verwenden können.

Förderung für die Kleinsten

Wie die Erfahrungen von Eltern zeigen und Ergebnisse der medizinischen Forschung und der Pädagogikforschung belegen, ist frühe Förderung für das gesamte spätere Leben von Bedeutung. Gerade in den ersten Lebensjahren verfügen Kinder über ein starkes Lernpotenzial, das für ihre emotionale, soziale und kognitive Entwicklung besser genutzt werden kann und muss. Der Ausbau von qualitätsorientierter Förderung für unter Dreijährige sichert ihre Bildungs- und Entwicklungschancen und wirkt sich positiv auf ihren Weg in Schule, Ausbildung und Berufsleben aus.

100% ein gutes Gefühl

Eltern wollen sicher sein, dass ihr Kind gut betreut ist und eine angemessene Förderung erhält. Qualitätsmerkmale für Tageseinrichtungen und Tagespflege zu Bildung, Erziehung und Betreuung sollen dies sicherstellen. Dazu sollen die Träger der Einrichtungen pädagogische Konzepte und Evaluationen vorweisen. Die Tagespflege wird durch bessere Qualifizierung von Tagesmüttern und -vätern zu einer gleichrangigen Alternative in der Tagesbetreuung ausgestaltet.

